



Die „etwas andere Lehrerin“ an der Maria-Grünewald-Schule



ツルE



grün
bund



JULE

Jule ist seit dem Schuljahr 2014/2015 unsere neue „tierische Mitarbeiterin“.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, die Arbeitsgemeinschaft Schulhund, unser Konzept und natürlich Jule selbst vorzustellen.

Ladies first ...

Schulhund
Maria Grüt



Name: Jule

Rasse: Border Terrier

Alter: 3 ½ Jahre

Das mache ich am Liebsten: fressen, schlafen, kuscheln, Hundeschule

Mein Charakter: freundlich, ausgeglichen und sehr gelehrig;
ich bin kontaktfreudig und geduldig, auch wenn du
anfangs zögerlich oder ängstlich bist

Mein Herrchen: Benjamin Lux, Pädagogische Fachkraft an der MGS

Meine Ausbildung: 2-3 x pro Woche trainiere ich in der Tierakademie
Scheuerhof in Bombogen,
Inhaberin des Hundeführerscheins BHV





Hunde im Schul-Einsatz

- Der Einsatz von Hunden ist in der tiergestützten Pädagogik und Therapie schon über viele Jahre erprobt.
- Immer mehr Schulhunde begleiten Lehrer und pädagogische Fachkräfte in den Unterricht.
- Je nach Schulform und Schülerschaft wird an den Schulen ein individuelles Konzept zum Schulhund-Einsatz erstellt.

Hunde im Schul-Einsatz

- Zur konzeptionellen Arbeit gehören auch regelmäßiger Austausch und Fortbildung.
- In vielen Bundesländern gibt es bereits regionale Arbeitskreise. Dort treffen sich Mensch-Hunde-Teams, Lehrer und pädagogische Fachkräfte.
- Herr Lux , Frau Koble und Jule besuchen regelmäßig die Treffen der Regional AG-Süd, Rheinland-Pfalz.



Barbara Grütting Schulhund



Hunde im Schul-Einsatz

- Nachweislich kann die positive Wirkung eines Tieres Erziehung und Bildung unterstützen.
- So wurde der Begriff „Hundgestützte Pädagogik“ etabliert.
- „Hundgestützte Pädagogik“ ist eine besondere Form des sozialen Lernens.



Hunde ...

... haben eine besondere Wirkung auf uns Menschen.

... spenden Ruhe und Selbstvertrauen.

... sind manchmal die perfekten Seelentröster.

... können durch ihre Anwesenheit eine angenehme und anregende Lernatmosphäre schaffen.

Schulhund
Maria Grüt



Hunde...

... spüren die Individualität jedes Menschen und nehmen ihn so an, wie er ist.

... reagieren unmittelbar und ehrlich.

Behandelt man sie grob und unsanft, weichen sie zurück. Gibt man ihnen zu verstehen, dass man ihre Bedürfnisse achtet, zeigen sie Freude und Zuneigung (vgl. Heyer/Kloke (2009): Der Schulhund).

Maria Grün
Schulhund

Unsere Jule ...

... ermöglicht Erfahrungen in unterschiedlichen Wahrnehmungsbereichen

... fördert soziale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein

... gibt Selbstbewusstsein

... fordert zu Aktivität, Bewegung und Spiel auf

... ermuntert zur Kommunikation

... ermöglicht positive Erfahrungen mit einem Tier

... vermittelt Wissen über das Wesen und Verhalten von Hunden

... bringt Spaß und Lebensfreude





Die Schulhund-AG

- Da auch für Jule der Einsatz als Schulhund im September 2014 Neuland war, wollten wir ihr einen behutsamen und stressfreien Einstieg ermöglichen.
- Sie konnte
 - das Schulgebäude (in den Ferien) kennenlernen
 - ihren Ruheplatz kennenlernen
 - die Schüler in einer Einzelsituation kennenlernen



JULE

- Donnerstags ab 12 Uhr besucht Jule regelmäßig die Schule. Damit jeder weiß, dass sie sich im Schulgebäude aufhält, hängen an den Eingängen und an ihrem Ruheraum Schilder.



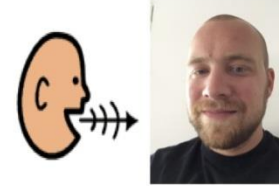
- Natürlich gibt es auch Regeln im Umgang mit Jule. Sie hängen in jeder Klasse aus und wurden mit den Schülern besprochen

Schulhund
Miria Grüt

Falls du Jule begegnest beachte Bitte folgende Regeln!



Sei leise und gehe bitte langsam!



Frage bitte vor dem streicheln Herrn Lux!



Nur ein Kind darf Jule streicheln!



Nach dem streicheln immer die Hände waschen!



Störe Jule nicht beim Fressen!



Gib Jule Kommandos nur mit Erlaubnis von Herrn Lux!



Füttere Jule nur, mit Erlaubnis von Herrn Lux!



Jule möchte auf ihrem Schlafplatz nicht gestört werden!



Die Schüler der Schulhund-AG

- Das AG-Angebot richtet sich insbesondere an komplex-beeinträchtigte Schüler. Sie können in ganz besonderer Weise vom Kontakt mit Jule profitieren.
- Es sind beispielsweise Schüler, die
 - sehr körpernahe und basale Wahrnehmungsbedürfnisse haben
 - nicht oder nur wenig mit Lautsprache kommunizieren
 - Förderbedarf im motorischen Bereich haben
 - autistische Verhaltensweisen zeigen

Unser Begrüßungsritual

- Jeder Schüler betätigt den Talker und sagt mit seiner Hilfe:

„Hallo, ich bin in der Schulhund-AG“



- Jeder Schüler erkennt sich selbst auf dem Foto wieder und hängt es (mit Unterstützung) auf.
- Auch Jule betätigt den Taster und ihr Bild wird ebenfalls aufgehangen
- Wie singen unser „Jule-Lied“

(Material siehe Ausstellung)



JULE

- Das Ritual spricht mehrere Wahrnehmungsbereiche an und vermittelt den Schülern die notwendige Sicherheit in der Gruppe.
- Für manche Schüler bewirkt ein Wechsel des Lernortes oder der konstanten Lerngruppe ein gewisses Maß an Unsicherheit. Darum ist es uns wichtig die Schüler zu Beginn der AG in Ruhe „ankommen zu lassen“.
- Danach kann es richtig losgehen....
Hier nun einige Eindrücke aus der Interaktion mit Jule:

Schulhund
Maria Grüt

Jule begrüßen und
„aus der Ferne“ kennenlernen



Schulhund
Maria Grüt



erste Kontaktaufnahme



Schulhund
Grüß



zunehmend Vertrautheit
genießen



und mit allen Sinnen wahrnehmen



Schulhund
Gründer



Schulhund
Maria Grüt

Wir stellen Spielzeug
für Jule her



... und füllen die
Leckerli- Bälle



Spiel und Spaß mit Jule

Ballspiele

Leckerli-Ball zuwerfen

Jule am Rollstuhl führen

mit Jule einen Parcours überwinden



Verstecken:

Jule versteckt sich in einer Ecke des Raumes und bedient den Taster: ein Bellen ist zu hören.


Die Schüler orientieren sich nach dem akustischen Signal.



JULE

- Unser Bildungsauftrag ist die ganzheitliche Förderung unserer Schüler.
- Unsere Schüler mit umfänglicher Beeinträchtigung haben besondere Förderbedürfnisse.
- Im Folgenden werden beispielhaft die Kompetenzen aufgeschlüsselt, die die Schüler durch die Interaktion mit Jule erweitern können.

Schulhund
Maria Grüt



**Durch Jule
Kompetenzen
entwickeln...**

...im motorischen Bereich:

- Grob- und Feinmotorik schulen
- Koordinationsleistungen
- sensomotorische Fähigkeiten
- Motivation zur Bewegung
- Optimierung von Krafteinsatz, Kraftdosierung, Kraftaufbau
- Entspannung durch die Körperwärme des Hundes

... im Wahrnehmungsbereich

- taktile Erfahrungen durch das Streicheln des Hundes sammeln:
spüren, wie sich das Fell anfühlt;
- Materialerfahrungen: Leine, Bürste, Napf, usw.
- multisensorische Wahrnehmungserfahrungen in der direkten Interaktion (visuell, akustisch, olfaktorisch)
- Wahrnehmung im Raum erleben durch Beobachtung und gemeinsames Spiel (z.B. Verstecken, Orientierung nach Geräuschen, Jule ein Leckerli oder Spielzeug verstecken)

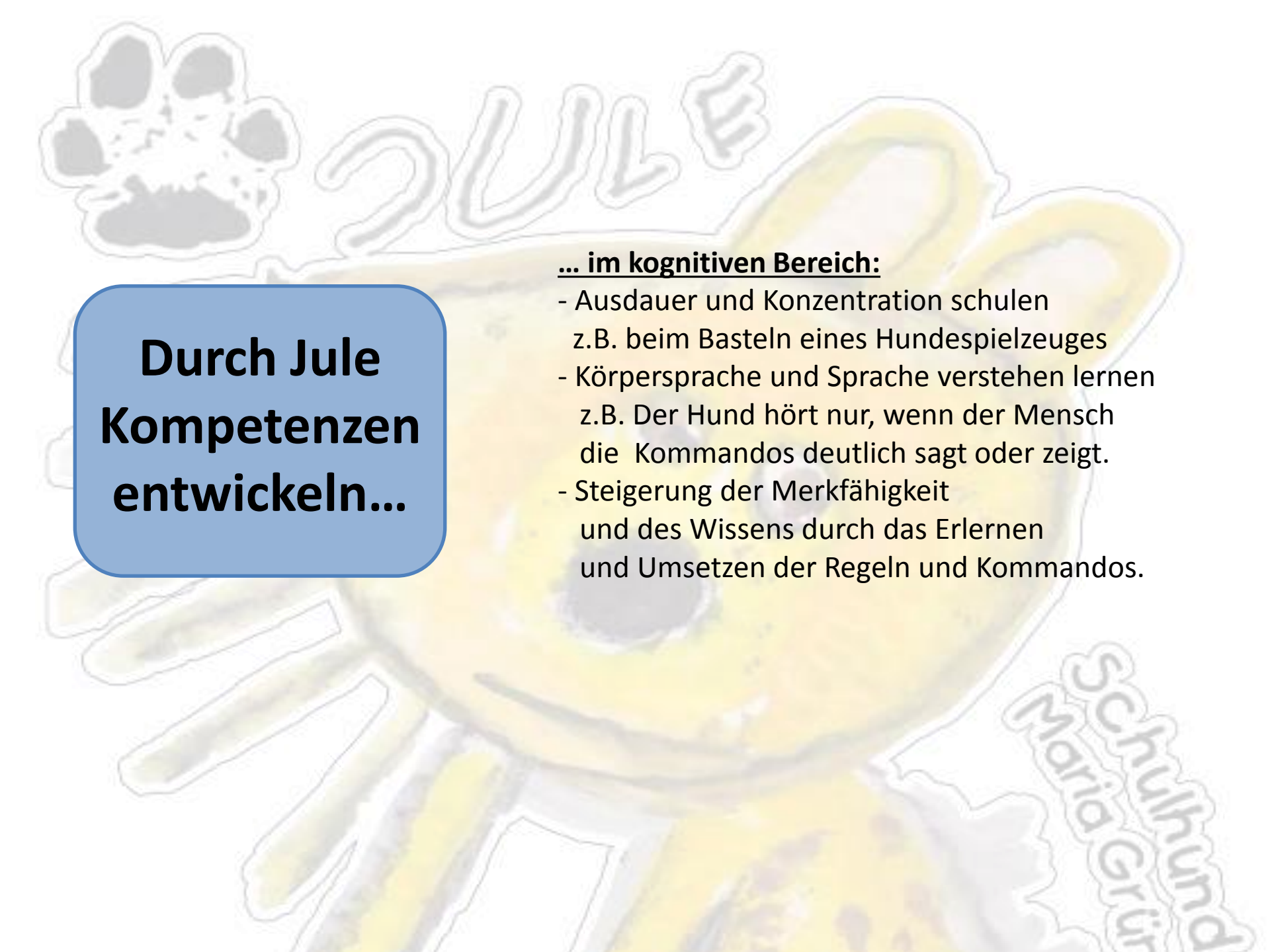
**Durch Jule
Kompetenzen
entwickeln...**

...im Sozial-emotionalen Bereich:

- das Zulassen von Körpernähe
- Anregung von Kommunikation, Sprache oder Zeichen
- Abbau von Ängsten
- Motivationssteigerung durch Kompetenzerfahrungen
- Aktivierung eigener Ressourcen und Spiegeln des eigenen Verhaltens durch sofortige klare Reflexion des Tieres
- Freude erleben durch das gemeinsame Tun

...im kommunikativen Bereich

- Interaktion und Kommunikation positiv erleben
- miteinander (auch ohne Sprache) in Beziehung treten
- eigene nonverbale oder verbale Zeichen bewirken eine Reaktion des Hundes
- die Körpersprache des Hundes deuten und zum eigenen Tun in Beziehung setzen



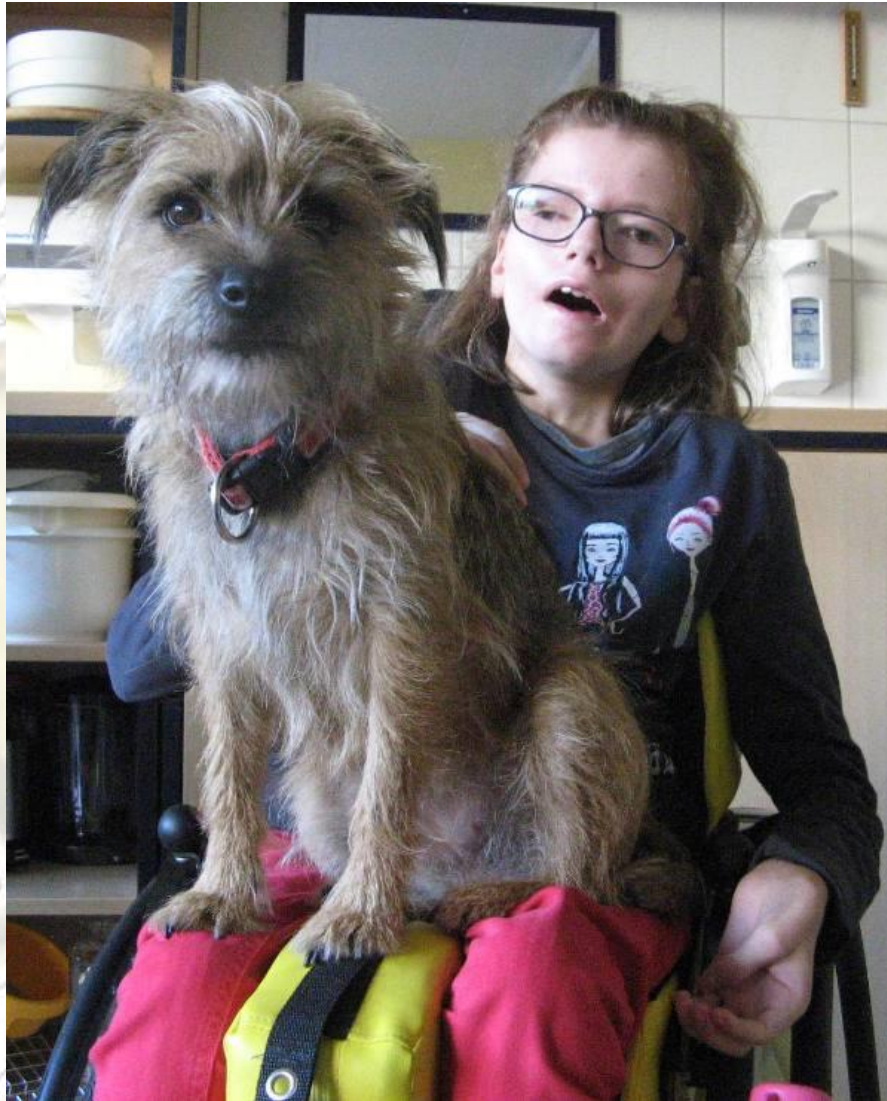
**Durch Jule
Kompetenzen
entwickeln...**

... im kognitiven Bereich:

- Ausdauer und Konzentration schulen
z.B. beim Basteln eines Hundespielzeuges
- Körpersprache und Sprache verstehen lernen
z.B. Der Hund hört nur, wenn der Mensch die Kommandos deutlich sagt oder zeigt.
- Steigerung der Merkfähigkeit
und des Wissens durch das Erlernen
und Umsetzen der Regeln und Kommandos.



Wulfhund
Grün



Wir freuen uns auch weiterhin auf eine schöne Zeit mit Jule!

Schulhund
Maria Grüt